



INFOPaket

Fachkräfte überregional gewinnen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie sich mit Ihrem Unternehmen bei YOJO registriert haben und damit unser Projekt „Fachkräftemarketing für die südliche Metropolregion Hamburg“ unterstützen.

Angesichts einer guten Wirtschaftskonjunktur zählt der Fachkräftemangel in vielen Bereichen bereits heute zu den größten Herausforderungen für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in der südlichen Metropolregion Hamburg. Zudem existiert aufgrund des demographischen Wandels mittlerweile ein bundesweiter Wettbewerb um Fachkräfte zwischen Unternehmen und Regionen. Aufgrund dessen wird es insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen zunehmend wichtiger, sich als attraktive Arbeitgeber gegenüber aktuellen und zukünftigen Mitarbeitern zu präsentieren und neue Wege der Rekrutierung von Fachkräften – vor allem auch aus anderen Regionen – einzuschlagen.

Was Sie bei der überregionalen Gewinnung von Mitarbeitern beachten müssen, welche konkreten und modernen Maßnahmen Sie sinnvoll umsetzen können, und welche Unterstützung wir – als Fachkräfte-Team der Süderelbe AG – Ihnen bieten können, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Lesen und Umsetzen!

Themen

Fachkräfte-
ansprache

überregionale
Fachkräfte

Social Media

Videos

Integration
neuer
Mitarbeiter

Fachkräfte aus anderen Regionen gewinnen – warum nicht?

Vorteile

Es bieten sich zahlreiche Vorzüge bei der überregionalen Fachkräfteansprache. Sie werden als Arbeitgeber auch außerhalb Ihrer Region bekannter und erhöhen damit die Wahrscheinlichkeit auf die passgenaue Besetzung Ihrer offenen Stelle.

- Höhere Reichweite
 - ✓ Größerer geografischer Suchradius
 - ✓ Mehr Bewerbungen
 - ✓ Höhere Chance den richtigen Mitarbeiter zu finden
- Überregionale Mitarbeiter bringen neuen Impulse/ Innovationen aus anderen Regionen ins Unternehmen/ Region
- Überregionale Sichtbarkeit

Wege

Für die Rekrutierung neuer Mitarbeiter gibt es sämtliche klassische sowie innovative Wege, die in online und offline unterschieden werden können. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung und hohen Bedeutung von sozialen Medien, erfahren Sie in der unten stehenden Info Box (TOP Thema 1), worauf Sie speziell bei der Nutzung von Social Media Kanälen achten sollten.

- Offline
 - ✓ Überregionale Tageszeitung
 - ✓ Überregionale Jobmessen
 - ✓ Plakataktionen (z.B. an Bahnhöfen)
 - ✓ Verteilung von Karten/Flyern in anderen Regionen
 - ✓ Teilnahme an diversen Veranstaltungen von Universitäten, Agentur für Arbeit und anderen Institutionen (z.B. Nacht der Jobs, Branchentag, Recruiting Diner etc.)
 - ✓ Einschalten einer Personalvermittlung
- Online
 - ✓ Überregionale Jobbörsen
 - ✓ Eigene Unternehmenswebsite
 - ✓ **Social Media (Facebook, Xing, LinkedIn, Instagram etc.) (siehe Infobox)**

Was ist zu beachten?

Die Herausforderungen und der Aufwand der überregionalen Fachkräftegewinnung ist trotz der bedeutenden Vorteile nicht zu unterschätzen. Es erfordert eine gewisse Flexibilität und Engagement seitens des Arbeitgebers sowie eine individuelle Betreuung des Neuankömmlings. Die folgenden Vorschläge sind nicht auf alle Berufsgruppen gleichermaßen anwendbar. Sie zeigen jedoch eine Auswahl an Möglichkeiten, die der Arbeitgeber nach eigenem Ermessen durchführen kann, um eine erfolgreiche Integration des Mitarbeiters zu gewährleisten.

- Bewerbungsgespräche erleichtern
 - ✓ Per Videotelefonie (z.B. Skype)
 - ✓ Erstattung der Reisekosten für Bewerbungsgespräch vor Ort
 - ✓ Bei Probearbeitstagen, Unterkunft stellen
- Falls keine Umzugsbereitschaft gegeben
 - ✓ Home Office
 - ✓ Pendlerzuschuss (Jobticket, Dienstwagen, Benzinzuschuss)
 - ✓ Flexible Arbeitszeiten
 - ✓ Kostengünstige/ ostenlose Unterkunft für Präsenztage anbieten
- Bei Umzugsbereitschaft
 - ✓ **Hilfe bei sozialer und örtlicher Integration (siehe Infobox)**



Wenn Sie den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Anfang an das Gefühl geben, nicht allein zu sein, wird es ihnen leichter fallen, sich für Ihr Unternehmen und Ihre Region zu entscheiden.

Unser Angebot

- YOJO & Social Media
 - ✓ Erstellung Ihres Unternehmensprofils auf YOJO.de (kostenfrei)
 - ✓ Veröffentlichung der Stellenanzeigen auf YOJO.de (kostenfrei)
 - ✓ Log-In und Bewerbersuche im Talentpool (kostenfrei)
 - ✓ Direktkontakt im Talentpool (kostenfrei)
 - ✓ Bewerbung Ihres Unternehmensprofils oder Ihrer Stellenausschreibung auf Facebook und Instagram/ Reichweitenerhöhung, incl. Arbeitsaufwand – (20 Euro)
 - ✓ Filmdreh zur Vorstellung Ihres Unternehmens und der Region (max. 1 Minute, authentisch mit der Handykamera, kostenfrei)
 - ✓ Dreh einer Videostellenausschreibung mit dem Handy (max. 1 Minute, authentisch mit der Handykamera, kostenfrei)

- Weitere Leistungen
 - ✓ Standortspezifische Beratung und Betreuung bei der Personalsuche (kostenfrei)
 - ✓ Angebot an Netzwerkveranstaltungen unter Unternehmern/ Personalverantwortlichen mit wertvollen Vorträgen und Raum zum Best-Practice Austausch untereinander
 - ✓ Gemeinsame Veranstaltungen für Young Professionals (Formate und evtl. Preise auf Anfrage)
 - ✓ Beteiligungsmöglichkeiten für Gemeinschaftsstände an Jobmessen (Termine und Preise auf Anfrage)
 - ✓ Regionalmarketing

TOP-Thema 1: Social Media



© Süderelbe AG

Hier finden Sie uns:

(Durch einen Klick auf das Icon gelangen Sie direkt auf die jeweilige Seite)



YOJO Metropolregion Hamburg

#besserhier

Unsere Tipps für eine erfolgreiche Nutzung von Social Media für die Fachkräfteansprache:

→ **TIPP 1: Passende Kanäle auswählen:**

Nicht jede Social Media-Plattform passt zu jedem Unternehmen und jeder Zielgruppe. Daher müssen auch nicht alle Kanäle genutzt werden. Sinnvoller ist es, gezielt die Plattformen auszuwählen, auf denen Ihre gewünschte Zielgruppe zu finden ist. Beispielsweise lässt sich die jüngere Zielgruppe eher über Instagram als über Facebook erreichen.

→ **TIPP 2: Regelmäßiges Posten:**

Um Ihre Reichweite zu erhöhen und Ihre Follower auf dem Laufenden zu halten, ist es wichtig, regelmäßig (d.h. mehrmals wöchentlich) Inhalte zu veröffentlichen oder zu teilen. Für die Planung der Beiträge im Vorfeld bietet sich die Erstellung eines Redaktionsplans an.

→ **TIPP 3: Authentizität:**

Social Media soll auf der persönlichen Ebene ansprechen, geben Sie deshalb authentische Einblicke in Ihr Unternehmen und den Arbeitsalltag. Dafür können Sie z.B. ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst zu Wort kommen lassen.

→ **TIPP 4: Abwechslungsreiche Inhalte anbieten:**

Ihr Kanal wird interessanter, wenn Sie nicht nur rein unternehmensbezogene Themen kommunizieren, sondern unterschiedliche Inhalte abbilden und eine „Themenwelt“ kreieren. Gibt es z.B. besondere Attraktionen an Ihrem Standort oder hat einer Ihrer Mitarbeiter ein ausgefallenes Hobby? Berichten Sie darüber auf Ihren Social Media-Kanälen.

→ **TIPP 5: Faktor Unterhaltung:**

Unterhaltsame Beiträge sind zentral für Social Media. Posten Sie daher auch hin und wieder humorvolle Inhalte oder z.B. „Fun Facts“.

→ **TIPP 6: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte:**

Vermeiden Sie zu viel Text in ihren Beiträgen und verwenden Sie möglichst oft aussagekräftige Bilder. Noch besser: Eigene kurze Videos (z.B. Video-Stellenanzeigen oder Mitarbeitervideos)

→ **TIPP 7: Interaktion:**

Social Media lebt vom gegenseitigen Austausch. Binden Sie Ihre Follower aktiv in die Kommunikation ein, indem Sie beispielsweise Fragen stellen oder interaktive Formate wie Umfragen oder ein Quiz nutzen.

Weiterführende Links und Dokumente:

- [Informationen, Handlungsempfehlungen und Checklisten des Kompetenzzentrums für Fachkräftesicherung \(KOFA\) zum Thema Online-Rekrutierung](#)
- [Social Media-Leitfäden der Neutralen Online-Marketing-Beratung \(empfohlen von KOFA\)](#)
- [E-Book "Personalmarketing für handwerkliche Betriebe" von Team HR \(kostenfrei, mit Kapitel zu Social Media\)](#)

TOP-Thema 2: Videos und Arbeitgeber-Attraktivität



© Süderelbe AG

Besitzen Sie kurze Videoclips, in denen Führungskräfte und Angestellte auf authentische Weise Einblicke in Ihr Unternehmen gewähren, die Internetnutzer auf Ihrer Homepage oder auf Ihren Social Media-Kanälen entdecken können? Nein? Dann wird es höchste Zeit!

Laut einer Cisco-Studie werden bis 2022 das Anklicken und Anschauen von Videos 82 Prozent der gesamten Internetnutzung abbilden (aktuell 75 Prozent in 2017; [Quelle](#)). In Deutschland schaut sich etwa ein Viertel aller Internetnutzer täglich Online-Videos an, bei den 14 – 29-Jährigen ist der Anteil sogar bei 58% (Koch & Frees 2016: 429).

Neben den Streamingdiensten und Mediatheken werden insbesondere Videos auf den Social Media-Kanälen YouTube, Facebook und Instagram angeschaut.

Videos werden auch für Unternehmen immer wichtiger. Zum Beispiel hat eine Glaserei aus dem Landkreis Cuxhaven mit dem Handy ein Video gedreht, um potenzielle Azubis zu finden. Das Video wurde auf YouTube mittlerweile knapp 250.000 Mal angeklickt und die Glaserei konnte hierdurch drei neue Azubis einstellen.

Also, holen Sie das Smartphone raus! Drehen Sie ein Video und schicken sie es uns zu, damit wir Ihr Unternehmen über unsere Social Media-Kanäle überregionalen Fachkräften bekannter machen!

In der Info-Box auf der nächsten Seite haben wir für Sie Tipps zum Videodreh mit dem Handy zusammengestellt.

Erste Eindrücke von kurzen Videoclips anderer Unternehmen aus unserer Region finden Sie...

- ➔ Auf dem Fachkräfteportal YOJO (www.yojo.de)
 - ⇒ „Arbeiten im Norden“ => „Metropolregion Hamburg“ => Landkreisprofile
 - ⇒ „Arbeiten im Norden“ => „Unternehmen stellen sich vor“
- ➔ Auf unseren Social Media-Kanälen (YOJO Metropolregion Hamburg)

Tipps zum Videodreh mit dem Smartphone



© Süderelbe AG



Vor Drehbeginn

TIPP 1: Erst ein Drehbuch schreiben, dann den Film drehen

Eine gute Planung erleichtert das Drehen und ein Dreh mit genügend Material erleichtert die Auswahl des Videoclips. Daher empfiehlt es sich, zunächst einmal ein Drehbuch zu schreiben.

TIPP 2: Ausreichend Speicherplatz für hochauflösende Videos bereithalten

Denn gerade, wer vorhat, Videos in 4K (3840 x 2160 Pixel) zu drehen, braucht Speicherplatz! Ein 4K-Video, das 1 Minute dauert, ist gut und gerne zwischen 200 MByte und 400 Mbyte groß.

TIPP 3: Der Ton macht die Musik: Externes Mikrofon benutzen

Damit die Stimme des Schauspielers deutlich zu vernehmen ist und von Störgeräuschen (Wind etc...) wenig überlagert wird, empfiehlt es sich, ein externes Mikrofon ans Smartphone anzuschließen.

Tip 4: Der feste Griff: Stativ verwenden

Besonders praktisch und vielseitig einsetzbar sind dabei Stative mit sogenannten Tintenfischbeinen. Damit lässt sich das Smartphone auch mal eben schnell an einem Ast oder Geländer befestigen.

Beim Drehen

TIPP 5: Flugmodus im Handy einschalten

Durch das Wechseln in den Flugmodus verhindern Sie, dass Anrufe die Aufnahme unterbrechen oder dass Töne von Chatprogrammen als Hintergrundgeräusche auf dem Video auftauchen.

TIPP 6: Das Smartphone horizontal statt vertikal halten

Filme werden allgemein in der Horizontalen gedreht und so sind auch die Social Media Kanäle angelegt. Daher das Smartphone beim Videodreh waagrecht halten.

TIPP 7: Ausreichend Licht

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für Selfmade-Videos ist **ausreichend Licht!** Dunkle Drehorte vermeiden (wie z.B. schlecht ausgeleuchtete Werkstätten und Produktionshallen).

TIPP 8: Ins richtige Licht gerückt

Nicht gegen das Licht filmen oder das Licht im Rücken haben, da die gefilmte Person sonst mit zusammengekniffenen Augen oder nur als Silhouette ohne Gesichtsausdruck erscheint. Am besten ist eine Position, auf der eine Körperhälfte dem Licht zugewandt und die andere dem Licht abgewandt ist.

TIPP 9: Weniger Bewegung ist mehr

Die meisten Einstellungen in Filmen sind entweder statisch oder folgen den Figuren. Ein Hin und Her zwischen Schauspielern ist eher unüblich, solche „Bewegungen“ werden im Schnitt gelöst.

TIPP 10: Keinen Zoom benutzen

Smartphones haben meistens nur einen digitalen Zoom. Das hat zur Folge, dass der Bildausschnitt zwar größer wird, aber auch verpixelter. Daher besser näher an die Filmperson herantreten.

TOP-Thema 3: Integration neuer Mitarbeiter im Betrieb und vor Ort



© iStock (Jacob Ammentorp Lund)

Integration im Betrieb

TIPP 1: Informieren Sie Ihre Mitarbeiter über den neuen Kollegen, bevor er kommt (Name, Aufgabe, Büro etc...)

TIPP 2: Bieten Sie Ihrem neuen Mitarbeiter ein kleines Einführungsprogramm:

- ➔ Arbeitsplatz und Büroausstattung (PC, PC-Programme, Büromöbel etc.)
- ➔ Rundgang durchs Unternehmen, wichtigste Kollegen vorstellen
- ➔ Mentorenprogramm für neue Mitarbeiter
 - Ältere / erfahrene Mitarbeiter (vorzugsweise gleichaltrig)
 - Gemeinsame Mittagessen in den ersten Tagen
 - Regelmäßige persönliche Feedback-Gespräche mit dem Vorgesetzten
 - Events mit Kollegen
 - Z.B. Mitarbeiterstammtisch, Grillabende, gemeinsame Sportevents
 - Willkommenspaket mit allen wichtigen Infos und Terminen
 - Ansprechpartner (IT, Personal, Vertrauensperson, Gesundheit etc.)
 - zusätzliche Benefits, die vom Unternehmen bereitgestellt werden
 - Informationen zur Arbeitssicherheit
 - Prozessabläufe wie Anträge für Urlaub, Reisekostenabrechnung, Arbeitszeiterfassung etc.

Integration vor Ort

TIPP 1: Helfen Sie Ihrem Mitarbeiter Anschluss in lokale Netzwerke zu finden!

- ➔ Am besten haben Sie schon im Bewerbungsgespräch nach Hobbies gefragt und wissen, wie Sie den „Neuen“ vor Ort integrieren können.
- ➔ Stellen Sie Ihme Informationen zum aktiven Sozialleben vor Ort zusammen.
 - Sportvereine & Fitnessstudios, Chöre, Musikgruppen, Schützenverein, Freiwillige Feuerwehr, Kirche, Sozialverbände etc...
 - Übernehmen Sie die Beiträge z.B. für 1 Jahr.
- ➔ Bei größeren Orten / Städten
 - Stadtplan geben (Unternehmenssitz, Wohnsitz des neuen Mitarbeiters, Ausgeh- und Shoppingmöglichkeiten etc...)
 - Apps & Social Media: z.B. Facebook-Gruppen „Neue Freunde in Lüneburg (oder Stade)?“
 - Tipps für Kinos, Cafés, Bars, Discotheken, Restaurant etc...

TIPP 2: Unterstützen Sie Ihren Mitarbeiter bei der Suche nach einer Wohnung / Immobilie!

- ➔ Beauftragen Sie einen Immobilienmakler mit der Suche.
- ➔ Nutzen Sie Ihre persönlichen Netzwerke und die Ihrer Mitarbeiter.
- ➔ Übernehmen Sie die Umzugskosten.
- ➔ Erlauben Sie Ihren neuen Mitarbeiter 1-2 Tage Sonderurlaub für den Umzug zu nehmen.
- ➔ Falls Wohnungsknappheit herrscht: Stellen Sie eine Übergangswohnung zur Verfügung.

TIPP 3: Unterstützen Sie die Familie Ihres neuen Mitarbeiters bei der Integration vor Ort!

- ➔ Unterstützen Sie den Lebenspartner bei der Suche nach einem Job.
- ➔ Stellen Sie Informationen zum Thema Kita, Schule und Kindergarten zusammen.

Impressum

Süderelbe AG
Projekt „Fachkräftemarketing für die südliche Metropolregion Hamburg“
Veritaskai 4
21079 Hamburg-Harburg

Dr. Jöran Wrana

Projektmanager Fachkräfte
Stade & Harburg
Tel.: +49 (40) 355 10 3317
Email: wrana@suederelbe.de

Xenia Raabe

Projektmanagerin Fachkräfte
Lüneburg & Lüchow-Dannenberg
Tel.: +49 (40) 355 10 3421
Email: raabe@suederelbe.de

Marie-Luise Krüger

Projektmanagerin
Fachkräftemarketing
Tel.: +49 (40) 355 10 3412
Email: marie.krueger@suederelbe.de